

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj/2/07 H

27. September 2007

Hochbautätigkeit in Hamburg im 2. Vierteljahr 2007

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2007	2. Vierteljahr 2006	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2007	2006	Veränderung in %
Wohngebäude	555	535	+ 3,7	838	1 023	- 18,1
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	485	476	+ 1,9	713	894	- 20,2
darunter im Fertigteilbau	17	8	X	25	21	+ 19,0
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	70	59	+ 18,6	125	129	- 3,1
Gebäude mit Eigentumswohnungen	28	31	- 9,7	53	49	+ 8,2
Rauminhalt (1000 m³)	753	573	+ 31,4	1 114	1 114	+ 0,0
Ein- und Zweifamilienhäuser	360	309	+ 16,5	521	618	- 15,7
darunter im Fertigteilbau	12	6	X	18	16	+ 12,5
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	393	265	+ 48,3	594	496	+ 19,8
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	194,0	133,8	+ 45,0	298,7	268,7	+ 11,2
Ein- und Zweifamilienhäuser	90,1	68,9	+ 30,8	131,9	142,1	- 7,2
darunter im Fertigteilbau	3,7	1,6	X	5,4	3,7	+ 45,9
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	103,3	64,8	+ 59,4	166,2	126,7	+ 31,2
Wohnungen	1 390	1 085	+ 28,1	1 975	2 042	- 3,3
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	526	504	+ 4,4	756	944	- 19,9
darunter im Fertigteilbau	17	10	+ 70,0	25	23	+ 8,7
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	864	581	+ 48,7	1 219	1 098	+ 11,0
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	268	287	- 6,6	438	429	+ 2,1
Wohnfläche (1000 m²)	142,6	114,0	+ 25,1	210,0	216,3	- 2,9
Ein- und Zweifamilienhäusern	70,0	62,4	+ 12,2	101,5	121,0	- 16,1
darunter im Fertigteilbau	2,4	1,3	X	3,6	3,0	+ 20,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	72,6	51,6	+ 40,7	108,5	95,3	+ 13,9
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	24,2	26,2	- 7,6	44,3	41,1	+ 7,8
Wohnräume	5 858	4 687	+ 25,0	8 389	9 210	- 8,9
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	2 899	2 689	+ 7,8	4 206	5 176	- 18,7
darunter im Fertigteilbau	100	55	X	152	130	+ 16,9
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 959	1 998	+ 48,1	4 183	4 034	+ 3,7
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	1 019	1 034	- 1,5	1 684	1 602	+ 5,1

Hinweis:

Mit Artikel 4 des *Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen* wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2007	2. Vierteljahr 2006	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2007	2006	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	47	31	+ 51,6	87	59	+ 47,5
und zwar						
Fertigteilgebäude	10	16	- 37,5	22	25	- 12,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	7	+ 57,1	16	3	X
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	18	+ 55,6	52	36	+ 44,4
Rauminhalt (1 000 m³)	1 474	645	X	2 119	1 076	X
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	560	403	+ 39,0	760	674	+ 12,8
Büro- und Verwaltungsgebäuden	383	113	X	517	253	X
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	1 030	436	X	1 451	648	X
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	190,6	85,2	X	293,7	157,2	+ 86,8
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	36,1	39,1	- 7,7	55,3	79,2	- 30,2
Büro- und Verwaltungsgebäuden	80,4	24,0	X	107,7	55,8	X
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	92,7	45,0	X	149,6	71,6	X
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	231,1	87,6	X	343,2	149,6	X
und zwar für						
Fertigteilgebäude	12,5	18,1	- 30,9	20,7	49,1	- 57,8
Büro- und Verwaltungsgebäude	87,6	31,3	X	121,6	56,3	X
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	122,4	21,4	X	180,2	34,7	X
Wohnfläche (1 000 m²)	–	0,1	X	0,5	0,4	+ 25,0

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2007	2. Vierteljahr 2006	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2007	2006	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	1 390	1 085	+ 28,1	1 975	2 042	- 3,3
Nichtwohnbau (Neubau)	–	2	X	4	4	+ 0,0
bestehenden Gebäuden	112	108	+ 3,7	142	159	- 10,7
Insgesamt	1 502	1 195	+ 25,7	2 121	2 205	- 3,8
darunter für Unternehmen	1 081	751	+ 43,9	1 475	1 306	+ 12,9
Private Haushalte	355	379	- 6,3	562	800	- 29,8
Wohnfläche (1 000 m²)	156,8	131,5	+ 19,2	231,0	246,1	- 6,1
Wohnräume	6 394	5 399	+ 18,4	9 146	10 353	- 11,7

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden